





Associação  
**MAURICIO CARDOSO**



 mauriciocardoso.de

 mauriciocardoso@posteo.de

 Associação Mauricio Cardoso, Hohlenstraße 1  
79117 Freiburg, Germany

 associacaomauricio

 IBAN: DE13 4306 0967 1088 9253 00



**Recanto do Sol/Freiburg, März 2024**

**Liebe Mitglieder, Interessierte und Freund:innen der Associação Mauricio Cardoso e.V.,**

Wir hoffen, ihr seid alle gut ins neue Jahr und – zumindest meteorologisch – in den Frühling gestartet. In Deutschland und in Brasilien gab es seit Jahresbeginn einige Veranstaltungen und Aktivitäten, von denen wir Euch im Folgenden berichten möchten.

Während bei uns die Temperaturen peu á peu nach oben klettern und wir uns darüber freuen, den Winter so langsam zu verabschieden (klimawandelbedingt möglicherweise einen Ticken zu früh...), liegt ein heißer Sommer hinter unseren brasilianischen Projektbeteiligten. Zum Glück sind wir vergangenes Jahr in das größere Familienzentrum umgezogen, sodass ein kleiner Außenbereich zur Verfügung steht, der es ermöglicht, der heißen drückenden Sommerschwüle temporär zu entkommen. Denn leider können wir uns vorerst keine Klimaanlage leisten – auch weil wir das Haus ja nur angemietet und nicht erworben haben und eine solche Investition mit Blick auf mögliche künftige Ortveränderungen zu riskant wäre. Wir müssen uns daher mit Ventilatoren, kalten Getränken und offenen Fenstern behelfen, um eine gute Lernatmosphäre zu ermöglichen.

Dennoch sind alle Beteiligten sehr zufrieden mit dem neuen Domizil. Inzwischen haben wir das Therapiezimmer vollständig einrichten können, sodass wir regelmäßige psychologische Unterstützung für die Kinder anbieten können. Doch nicht nur die psychische Gesundheit und das mentale Wohlbefinden stehen und standen bei uns im Fokus.

So fanden noch im vergangenen Jahr einige gesundheitsbezogene Präventions- und Interventionstage statt. Es gab u.a. anderem Informationsveranstaltungen zu Mund- und Zahnhygiene, gesundem Lebensstil, Ernährungsberatung sowie zu Verhütung und sexuell übertragbaren Krankheiten. Auch eine Impfberatung sowie eine Messung von Blutzucker und Blutdruck durch Gesundheitsfachpersonal konnten wir organisieren. Die Informationsveranstaltungen richteten sich neben den Kindern auch an



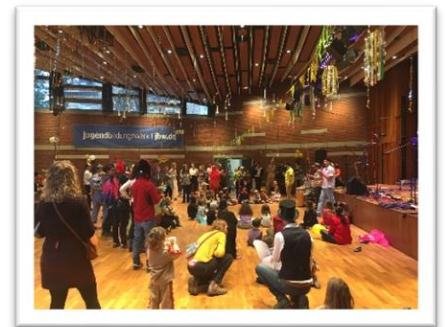


die Eltern und Familien der von uns unterstützten Kinder und Jugendlichen. Eine wichtige Maßnahme stellte zudem der Besuch beim Optiker all jener Kinder dar, bei denen unsere Mitarbeitenden vor Ort aufgrund alltäglicher Herausforderungen in den Nachhilfe- und Förderangeboten eine Sehschwäche vermuteten. 10 Kinder erhielten daraufhin eine Brille, dank derer sie nun besser sehen und entsprechend auch besser lernen und leben können.



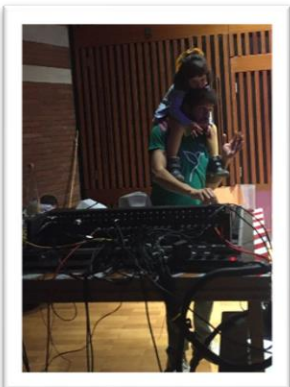
Leider gibt es auch aktuell gesundheitliche Herausforderungen für die Menschen in Recanto do Sol, da eine Dengue-Fieber-Welle in der Region grassiert, die auch einige der von uns unterstützten Familien und Kinder erfasst hat. Wir mussten aufgrund der Erkrankung einiger Teilnehmender und Mitarbeitender leider auch eine Aktion für Frauenrechte verschieben, die am 8. März anlässlich des Weltfrauentags veranstaltet werden sollte. Diese möchten wir aber zeitnah nachholen.

Neben solchen größeren Veranstaltungen anlässlich des Weltfrauen- oder Weltkindertags mangelt es unseren Mitarbeitenden auch nicht an guten Ideen für weitere Aktivitäten und Projekte. Gleichzeitig gilt es, die bisher initiierten Aktivitäten und regelmäßigen Wochenveranstaltungen zu verstetigen und eine gewisse Routine im Wochenablauf zu etablieren. Da gilt es immer eine gute Balance zu halten, da der Bedarf vor Ort groß ist – noch immer stehen zahlreiche Kids auf unserer Warteliste –, wir aber gleichzeitig nicht die finanziellen Ressourcen haben um kontinuierlich wachsen zu können. Trotzdem freuen wir uns und sind auch ein wenig stolz auf alle Mitarbeitenden vor Ort, die das Familienzentrum mit viel Elan und Herzblut tagtäglich mit Leben füllen: Sei es mit Lern- und Nachhilfeangeboten wie



Brasilianisch/Alphabetisierung, Englisch, Mathe und Naturwissenschaft, aber auch mit künstlerischen Aktionen und Sportangeboten wie Ballett und Fußball. Gerne würden wir unseren Mitarbeitenden vor Ort mittel- und langfristig auch eine bessere Arbeitsperspektive bieten und zumindest unsere Hauptkoordinatorinnen Thaynara und Thayne sozialversicherungspflichtig beschäftigen. Dafür helfen uns v.a. regelmäßige Spenden wie etwa 5-10€ im Monat, die uns Planungssicherheit geben.

Ein größeres Projekt wird in den nächsten Wochen die Renovierung des Außenbereichs sein, dessen Wichtigkeit in den heißen Tagen wir ja oben schon erwähnt hatten. Noch ist besteht der Außenbereich aus unbefestigten Boden und etwas verwitterten Wänden – ist also insgesamt renovierungsbedürftig. Es liegt darin aber unseres Erachtens viel Potenzial, sodass wir den Vorder- und Hinterhof durch eine umfassende Renovierung als weiteren Raum – als eine



Art Freiluftzimmer – zum Lernen und Spielen umgestalten möchten. Zu diesem Zweck werden wir zeitnah Fliesen verlegen, ein Trampolin anschaffen und einen kleinen Kräutergarten anlegen, der von den Kindern gepflegt und auch zur Zubereitung von Essen und Tees genutzt werden kann.

Apropos Essen: Ab und an kocht auch Dona Maria weiterhin ein Mittagessen für mittellose und wohnungslose Menschen in Recanto do Sol, sodass unser Zentrum nicht nur für Familien eine wichtige Anlaufstelle ist, sondern eben auch von anderen bedürftigen Menschen als wichtiger Unterstützungsort wahrgenommen wird. Nicht zuletzt gilt es, durch die Renovierung und Verschönerung des Zentrums eine gute Basis und einen geeigneten Ort zu schaffen, an dem all die vielfältigen Angebote stattfinden können.



Für all diese Aktivitäten und Projekte benötigen wir natürlich entsprechende finanzielle Ressourcen, die wir durch die Mitgliedsbeiträge allein nicht decken können. Daher sind wir immer auf der Suche nach weiteren Fundraising Möglichkeiten – sei es durch das Engagement von Firmen, Kirchengemeinden, Schulen und Privatpersonen oder auch durch Unterstützungsmöglichkeiten durch Stiftungen, Vereine oder Fördermittel von staatlicher Seite. Falls ihr diesbezüglich Initiativen kennt, die für einen kleinen Verein wie den unseren infrage kommen: Kommt gerne auf uns zu! Wir freuen uns immer über Ideen und Vorschläge.



Auch mit Blick auf die Akquise zusätzlicher finanzieller Mittel haben wir Mitte Februar in Freiburg erneut eine Solidaritäts-Karnevalsparty organisiert, bei der wir wieder ein buntes Programm auf die Beine stellen konnten: Von Kinderprogramm über Capoeira (ein brasilianischer Show-Kampftanz), diversen Liveauftritten von Chören und Musikgruppen bis hin zu einem Kostümwettbewerb, leckeren Drinks und süßen wie salzigen Leckereien. Die Planung und Durchführung war wie immer viel Arbeit – aber die Veranstaltung selbst hat uns für alle Mühen entlohnt. Es war eine fröhliche Feier mit netten Gästen, guter Stimmung,

fantastischer Musik und jeder Menge Zeit und Platz zum Tanzen, Staunen, Essen, Trinken und Plaudern.



Für das neue Jahr planen wir im Sommer eine Open-Air Musikveranstaltung im Freiburger Stadtgarten. Sobald wir da nähere Informationen haben, lassen wir es euch wissen – vielleicht wäre das ja eine Gelegenheit, uns einmal persönlich in Freiburg zu treffen und kennenzulernen bzw. wiederzusehen.

Erst einmal wünschen wir euch aber eine sonnige Frühlingszeit. Alles Gute und bis bald!

*Euer Team der AMC e.V.*